

Der Unbesiegbare Christus

Eine Oster-Ansprache von White Eagle

Dies ist das Osterfest. Eines der ältesten und vielleicht das wunderbarste Fest des ganzen Jahres. Während es üblicherweise mit der Christlichen Kirche in Zusammenhang gebracht wird, so ist dieses Fest doch so alt wie die Welt und beinhaltet eine weitaus tiefere Bedeutung als von der Orthodoxie anerkannt wird. Wir möchten euch sagen, dass alle Feiertage zur Sonnenwende in der geistigen Welt auf äußerst kraftvolle Weise bewahrt bleiben. Die Erde und irdische Menschheit und der Geist innerhalb der Erde und in der Menschheit empfängt zu diesen Gelegenheiten eine besondere Taufe von dem Sohn des Lebens, dem kosmischen Christus.

Wie bereits gesagt, ist der kosmische Christus der Sohn des Vater-Mutter-Gottes, die dritte Seite, der dritte Aspekt der Dreieinigkeit, und in der Welt als der unbesiegbare und unauslöschliche Geist des Menschen manifestiert. Deshalb nennen wir diese Ansprache „Der Unbesiegbare Christus“.

Das Wort „unbesiegbar“ mag auf eine Art von materieller Überwindung oder Sieg über materielle Kraft, über gegnerische Armeen und Krieg und Niederlagen hinweisen. Wir verwenden das Wort „unbesiegbar“ in dem Sinne, dass der Geist, das ewige Feuer oder die Lebenskraft in allem Leben auf Erden unauslöschlich ist. Ihr mögt Gebäude niederreißen, ihr mögt augenscheinlich die Schönheiten der Natur zerstören; Brand Schändung und Mord; Armeen können die Ernten vernichten und das Gesicht der Erde verwüsten; die höheren Mächte können sogar das Sinken von Erdteilen veranlassen, die vollständige Auslöschung des Menschengeschlechts auf der Erdoberfläche; aber nach einer kurzen Zeit, sobald die Umwälzung vorüber ist, entspringt das Leben wieder aus Mutter Erde. Wenn eine Tätigkeit oder Bewegung (einer Gruppe - Anmerk. d. Überse.), die in ihrem Herzen, die ewige Quelle der Wahrheit, die ewige Lebenskraft des Unbesiegbaren Christus trägt, verfolgt und gestürzt ist, wird es wieder auferstehen und weit größere Dinge hervorbringen. Man kann geradezu sagen, dass in der Natur jeder Winter eine Einweihung ist, eine Vorbereitung auf die Neuerschaffung von Leben, von Nahrung, von der die Menschheit zu ihrer physischen Ernährung abhängt.

Inmitten eines physischen Kampfes durchschreitet die Menschheit eine größere Einweihung. Wir möchten eure Aufmerksamkeit auf die spirituelle (geistige) Entwicklung hinter dem Krieg lenken. Gegenwärtig verlieren viele die Sicht der spirituellen Werte und denken nur daran, jedes „Quäntchen“ Energie in die Kriegsbemühungen zu stecken. Aber das, was die Menschheit heute vor allem braucht, ist *spirituelle* Anstrengung. Wir schmälern die Opfer der Menschen nicht, aber wir erinnern daran, dass es verschiedene Lebens-Stufen der Bewusstseinsqualität der Menschen gibt. Wenn ihr eure momentane Welt genau mit Wahrheit und Aufrichtigkeit untersucht, müsst ihr die Tatsache akzeptieren, dass das, was heute geschieht, ein spiritueller Krieg ist; es ist ein Aufstand in den Herzen der Menschen ein Schrei nach Befreiung aus der materiellen Gefangenschaft. In allen Menschen, in allen Nationen – ob durch fehlgeleitete Ideale oder irregeführt von ihren Anführern – ist der Drang nach Befreiung aus der Sklaverei. Dieser Impuls gleicht dem grünen Spross des Frühlings, der aus dem dunklen Boden des Materialismus aufschießt. Die Menschheit will Befreiung finden und sucht die Sonne des Lebens – die Sonne, die Christus ist, der Herr über alle Menschen und der Herr über deinem eigenen Sein.

Wir möchten allen Männern und insbesondere allen Frauen dringend ans Herz legen, ihrem ersten Gedanken den spirituellen (geistigen) Werten in ihrem täglichen Kontakt mit ihren Gefährten und Mitmenschen zu widmen; immer den Weg des sanften, des unbesiegbaren Christus zu suchen und dem König der Dunkelheit den Rücken zuzuwenden.

Damit meinen wir jedes Denken und Sprechen zurückzuweisen, das entmutigend und schwächend ist, angstvoll und verletzend und welches einem Mitmenschen das Streben nach edelmütigen Zielen raubt. Wahrheit, Gerechtigkeit, Wohlwollen unter den Menschen sind die Kennzeichen des Christus-Geistes. Männer und Frauen realisieren nur sehr wenig, wie sie straucheln, wenn sie sich die Haltung des Miesmachers aneignen, wodurch sie sich selbst mit dem Meister der Dunkelheit verbünden. Wir wissen sehr genau, dass es zwei gegensätzliche Pole in jedem menschlichen Wesen gibt, den positiven und den negativen, und der letztere zieht den Menschen ins Irdische und hält seine Augen and die Gosse geheftet, so dass er den leuchtenden Engel an seiner Seite vergisst. Die heiligen Engel, die Boten Gottes, haben seit jeher über die Menschheit gewacht. In vorgeschichtlichen Tagen gingen und sprachen die Engel mit den Menschen und unterrichteten sie. Aber je mehr der Mensch sich verstrickte, je mehr der Mensch ins Irdische hineinwuchs, verschwanden die Engel aus dem Gesichtskreis des gewöhnlichen Menschen. Aber sie sind immer noch bei der Menschheit und werden jede Gelegenheit wahrnehmen, den Menschen beizustehen sich wieder zu erheben.

Der Christusgeist ist seit tausenden und abertausenden von Jahren bekannt. Unser eigenes Gedächtnis ist nur ein Augenblick, verglichen mit den Zeitaltern der Vergangenheit, aber wir erinnern uns dann an das Kommen des Christus auf Erden; so wie wir uns an das Wiedererwachen der Sonne nach der Dunkelheit des Winters erinnern. Das Fest der Osterzeit ist nicht nur ein christliches Fest. Der unbesiegbare Geist von Gottes Sohn hat seit jeher auf Erden gewirkt und innerhalb der irdischen Menschheit und wir so weiterleben und wieder emporsteigen in der Auferstehung ungeachtet aller Anstrengungen seitens der Mächte der Dunkelheit.

Der gegenwärtige Krieg ist eigentlich ein Kampf zwischen Egoismus, Materialismus, Habgier, Angst, Unterdrückung einerseits und andererseits dem aufkommenden Geist des guten Willens, der Bruderschaft, des Aufbauens, des Fortschritts und der spirituellen Befreiung. Geistige Bemühung und das Dienen werden lebensnotwendig; das Bedürfnis ist sogar noch größer als für materielle Dienste. Wenn ihr alle Fürsorge und Aufmerksamkeit materiellem Fortschritt und dessen Herrschaft widmet, verliert ihr völlig die Kraft des Christus, dem lebendigen Geist. Wir wollen nicht in Abrede stellen, dass jeglicher materieller Dienst des Menschen, den er für seinen Bruder in Liebe leistet, genauso ein Dienst an Christus ist, ein Dienst, direkt aus dem geistigen Zentrum und aus den inneren Bewusstseinssebenen gegeben. Aber Männer und Frauen, die der Menschheit wahrhaftig dienen wollen, müssen die Quellen des ewigen Christusgeistes anziehen, wenn solch ein Dienst von Wert sein soll. Es besteht keine Zweifel über das Ergebnis eines solchen Konfliktes, wie den gegenwärtigen, aber im Laufe der Zeit wird dieser Sieg – *wir sprechen von einem wahren, edlen, geistigen Sieg* – kommen. Hätte die Menschheit ihr Herz schon vor langer Zeit für diese geistige Eingebung weit geöffnet, wäre dieser materielle oder physische Kampf nicht gewesen – wenigstens nicht in der gegenwärtigen Art und Weise. Die Menschheit hat nun die Gelegenheit sich den Geist des guten Willens und der Bruderschaft anzueignen, gerade gegen jene, die sich in der Hand des Meisters der Zerstörung befinden. Die einzige Macht, die

siegen wird, ist die Macht der Liebe des Christus. Das bedeutet nicht mehr Sentimentalität, sondern vielmehr ein Geist des Verstehens und des guten Willens und der reine Wunsch, der Menschheit auf eine edlere Lebensstufe zu verhelfen, beides materiell und spirituell. Im Neuen Zeitalter ist kein Platz für Selbstsucht und Gier, für Arroganz und Stolz, sondern nur für Zusammenarbeit, Freundlichkeit, guten Willen, von Trost für die Betrübten, Heilung für die Kranken, welche freimütig von Christusgeist im Heiler gegeben wird. Es wird keinen Raum mehr für Elendsviertel und Missverhältnisse geben. All dieses wird hinweggefegt, um stattdessen eine Gemeinschaft von Brüdern zu hinterlassen, die zum gemeinsamen Wohl aller beiträgt.

Die Worte des Christus sind so einfach; und bis jetzt hat man 2000 Jahre damit gespielt. Haben sie nicht Sonntag für Sonntag aus den Evangelien „liebe deinen Nächsten“ gelesen; aber diese Worte wurden nicht beachtet, sobald sie praktisch im Leben angewandt werden sollten. Sie werden, wie auch immer, in sehr naher Zukunft verwirklicht werden müssen, denn dann und nur dann, wird Frieden wieder hergestellt. Und mit Frieden meinen wir kein teilnahmsloses Erleben, sondern eine dynamische Kraft des guten Willens, der den ewigen Quellen von Wahrheit und Liebe entspringt - immer danach strebend, immer für das Wohl aller arbeitend.

Abschließend lenken wir die Aufmerksamkeit auf die Tatsache, dass es eine Frau war, die als erste zur Grabstätte Jesu ging, zu der der Engel sagt: „Warum suchst du den Lebenden unter den Toten?“ Den Aufzeichnungen der Evangelien zufolge fand dies wahrscheinlich zu Beginn des Fische-Zeitalters statt, vor 2000 Jahren. Nun beginnen wir die Schwelle des Wassermann-Zeitalters zu überqueren, indem die Frauen die Botschaft Christi Seinen Jüngern überbringen. *Frauen* (oder der Geist der Wahrheit) werden die Botschaft des Auferstandenen Christus verkünden, des Unbesiegbaren Christus im Leben, in der Welt der Menschen. Deshalb appellieren wir an den Geist der Frauen der gesamten Menschheit, sich zu erheben und Träger (Überbringer) des Lichtes und der Wahrheit für die Welt zu werden. Christus ist auferstanden! Sein Geist ist nicht tot. Wir folgen dem unbesiegbaren Christusgeist, Der uns lehrte zu lieben und bei Dem alle Menschen nach Liebe suchten. Die Frauen werden, wenn sie dies wählen, Botschafter von der Wahrheit, dass Christus lebt und unbesiegtbar ist, für die Welt sein. Sie werden dem Mann sagen, dass er Christus folgen muss, wenn er Fortschritt machen möchte und Glück, Vollendung und Erfüllung auf Erden finden will. Das ist die Botschaft, die wir euch aus der geistigen Welt an diesem Ostersonntag überlassen. Lasst sie nicht mehr lang in eurem Verstand verweilen, sondern eine Eingebung sein, aufzuwachen und zu dienen von jetzt an! Ihr braucht nicht an höhere Plätze gesetzt werden, um der Menschheit den größten Dienst erweisen zu können, besonders eine Frau kann das hellste und strahlendste Licht der Welt in ihrem Zuhause sein und als solche, die Menschen in das Licht ziehen, durch ihren reinen Einfluss, ihre Aufrichtigkeit und ihre Wahrhaftigkeit.

Eine Segnung:

Frieden hinterlassen wir euch an diesem Ostertag und Licht... strahlend all-umfassend... das Licht des Geistes der Osterzeit, des Unbesiegbaren Christus im Menschen. – Amen.

Aus.: Angelus – Mai 1941

Übers: U. St. – Dez. 1993 – veröffentlicht im deutschen Stelle Polaris 94/II (März-April-Mai 1994)

Obwohl diese Botschaft von White Eagle im Jahr 1941 durch Grace Cooke gegeben wurde, hat sie auch im Jahr 2024 nichts an ihrer Dringlichkeit eingebüßt, sich auf die wesentlichen, geistigen Wahrheiten zu besinnen und sie in die Tat umzusetzen.